

## LebensBlicke

Stiftung Früherkennung Darmkrebs  
Geschäftsstelle

Bremserstraße 79  
67063 Ludwigshafen  
Tel. 06 21/5 03 41 16  
Fax 06 21/5 03 41 12

[www.lebensblicke.de](http://www.lebensblicke.de)  
[stiftung@lebensblicke.de](mailto:stiftung@lebensblicke.de)

Förderverein der Stiftung  
LebensBlicke e.V.

Wilhelm-Busch-Straße 21  
68259 Mannheim  
Tel. 06 21/79 66 21  
Fax 06 21/79 76 77

[www.fv-slb.de](http://www.fv-slb.de)  
[fv@lebensblicke.de](mailto:fv@lebensblicke.de)



Weitere Broschüren und  
Informationen kostenlos unter:

**Hotline: 08 00 / 22 44 22 1**

Mit Ihrer Spende können Sie die Arbeit  
von LebensBlicke unterstützen.

Stadtsparkasse Ludwigshafen a. Rh.,  
Konto-Nr. 968 | BLZ 545 500 10

Bankhaus Reuschel & Co., München  
Konto-Nr. 1000 251 | BLZ 700 303 00

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind  
steuerlich abzugsfähig.

*Die Broschüre wurde mit freundlicher  
Unterstützung der Firma Olympus erstellt.*

**OLYMPUS**



LebensBlicke Stiftung Früherkennung Darmkrebs  
Informationsbroschüre

Ein Augenblick  
für Ihr **Leben!**



25.04.  
Tina's Ein-Körper  
Audit

19.08.  
Körpermaße

27.08.08  
Darmspiegelung

15.08.  
Firma

## ... denn der Klügere sieht nach!



**Elfie Wörner**  
Schirmherrin Aktion  
Sorgenkinder in Bundes-  
wehrfamilien des Bundes-  
wehrsozialwerks e.V.

Mein Mann, der in seinem Leben nie ernsthaft krank war, ist nach schwerem Leiden 1994 an Darmkrebs gestorben. Alarmiert durch seinen Tod habe ich meine Vorbehalte und Ängste vor einer Untersuchung überwunden und bei mir selbst eine Darmspiegelung machen lassen. Die Untersuchung war nicht angenehm, aber dieser kleine Augenblick hat mein Leben gerettet. Denn es wurde Darmkrebs im Frühstadium entdeckt – glücklicherweise noch so rechtzeitig, dass er entfernt werden konnte. Es liegt mir deshalb am Herzen, andere Menschen zu motivieren, unproblematische Früherkennungsuntersuchungen wie den Okkultbluttest und, wenn nötig, auch die Darmspiegelung machen zu lassen.

**Nehmen Sie also Ihre Chance wahr und gehen Sie zum Arzt.**

## Darmkrebs entsteht langsam

Darmkrebs entsteht meist aus zunächst gutartigen Schleimhautwucherungen (Polypen), die sehr langsam wachsen. Grundsätzlich können sie bei jedem Menschen auftreten, auch bei dem der gesund lebt. Ein erhöhtes Risiko haben Menschen mit erblicher Vorbelastung in der Familie. In den meisten Fällen tritt die Erkrankung nach dem 50. Lebensjahr auf.

## Blut im Stuhl

Gutartige Schleimhautveränderungen kommen im Darm relativ häufig vor. Sind sie noch klein, verursachen sie kaum Beschwerden. Allerdings neigen sie dazu zu bluten. Deswegen kann ein einfacher Test sie erkennen. Ein Testbriefchen, auf das zu Hause mehrere Stuhlproben aufgetragen werden, macht kleinste Blutmengen sichtbar. Der Arzt kann damit verstecktes Blut im Stuhl entdecken. Ist Blut vorhanden, muss die Ursache gefunden werden – am sichersten durch die Darmspiegelung. Sollte bereits ein Tumor gewachsen sein, so kann dieser bei regelmäßigen Kontrollen im Frühstadium erkannt und entfernt werden.



Hin**schauen**  
hilft!



## Fakten zu Darmkrebs

### Fakt 1

Mit 66.000 Neuerkrankungen und 30.000 Todesfällen pro Jahr ist Darmkrebs zweithäufigste Krebstodesursache in Deutschland.

### Fakt 2

Die diagnostischen Methoden und therapeutischen Möglichkeiten sind vorhanden und effektiv – wenn sie genutzt werden.

### Fakt 3

Bei rechtzeitiger Diagnose ist die Heilungschance nahezu 100 Prozent.

**Aber: Die Inanspruchnahme von Darmkrebsfrüherkennungs-Untersuchungen (15 Prozent Männer und 30 Prozent Frauen) ist gering und das, obwohl die Untersuchungen selbst unproblematisch sind und im Rahmen des gesetzlichen Früherkennungsprogramms von den Kassen bezahlt werden.**



Einen Augenblick  
bitte!

## Und wie funktioniert die Früherkennung?

### 1) Okkultbluttest (verstecktes Blut im Stuhl)

Ein einfach durchzuführender Stuhltest zeigt dem Hausarzt, ob Blut im Stuhl vorhanden ist. Wenn der Test positiv ausfällt, ist eine weitergehende Untersuchung notwendig. Dies ist die ...

### 2) Darmspiegelung (Koloskopie)

Mit einem sehr dünnen flexiblen Schlauchsystem, das mit einer hochempfindlichen Videokamera ausgerüstet ist, untersucht der Arzt den Darm auf Polypen. Diese können schon während der Untersuchung entfernt werden, da aus ihnen Darmkrebs entstehen kann.

## An wen wende ich mich?

Den Stuhltest erhalten Sie von Ihrem Hausarzt, Internisten, Gynäkologen bzw. Urologen. Sprechen Sie ihn darauf an. Ergänzend dazu ist ein Schnelltest für zu Hause in Apotheken erhältlich. Über dessen Testergebnisse sollten Sie auch Ihren Arzt informieren. Für weitere Untersuchungen überweist er Sie an den Gastroenterologen (Magen-Darm-Spezialisten).

## Was kostet das?

Die Kassen übernehmen die Kosten für den jährlichen Stuhltest ab dem 50. Lebensjahr und für eine Darmspiegelung ab dem 55. Lebensjahr. Diese kann nach 10 Jahren wiederholt werden. Liegt eine erbliche Vorbelastung in der Familie vor, werden auch die Kosten der früher einsetzenden Untersuchungen getragen.



## Habe ich ein erhöhtes Risiko?

### Selbsttest

Falls Sie eine der ersten 3 Fragen mit „Ja“ beantworten, sollten Sie unbedingt ihren Arzt wegen einer Darmkrebs-Vorsorge-Untersuchung aufsuchen.

	Ja	Nein
◆ Haben Sie in Ihrem Stuhl in letzter Zeit Blut festgestellt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
◆ Hat oder hatte bereits einer Ihrer nächsten Verwandten Darmkrebs?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
◆ Sind Sie 50 Jahre alt oder älter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
◆ Leiden Sie unter einer chronischen Darmerkrankung wie Colitis ulcerosa?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
◆ Haben Sie seit längerer Zeit Verdauungsbeschwerden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
◆ Bewegen Sie sich wenig?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
◆ Ernähren Sie sich fett- und fleischreich?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
◆ Sind Sie übergewichtig?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
◆ Rauchen Sie?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
◆ Trinken Sie täglich mehr als 2 Gläser Wein oder Bier?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls Sie mindestens eine der übrigen Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, müssen Sie von einem erhöhten Darmkrebsrisiko ausgehen und sollten dies bei Ihrem nächsten Arztbesuch unbedingt ansprechen.

## Die Stiftung LebensBlicke will motivieren

### Alle sind angesprochen

Ab 50 sollte jeder einmal jährlich einen Stuhltest machen. Aus Sicherheitsgründen sollte eine Darmspiegelung immer dann durchgeführt werden, wenn auch nur einer der Tests positiv ausfällt.

### Früherkennung statt Verdrängung

Für die meisten Menschen ist es eine Selbstverständlichkeit, ihr Auto regelmäßig zur Inspektion zu geben. Gerade im Hinblick auf die Darmkrebsfrüherkennung sollte das auch für den eigenen Körper gelten.

### Unbegründete Angst

Nur die Darmspiegelung gibt Sicherheit. Dabei handelt es sich um eine unkomplizierte und wenig belastende Untersuchung.

### Denn

Darmkrebs früh erkannt ist nahezu 100 Prozent heilbar.

**Es wäre schön, wenn wir Sie motivieren können, die Chancen der Früherkennung zu nutzen. Bitte informieren Sie auch Ihre Familie, Freunde und Bekannte über die Früherkennung von Darmkrebs.**



der Klügere  
hat nachgesehen!

